



HEUTE

Freitag 31. Oktober 2008
 44. Woche

Sonnenaufgang 7.21 Uhr
 Sonnenuntergang 17.00 Uhr
 Mondaufgang 10.31 Uhr
 Monduntergang 17.33 Uhr
 305. Tag des Jahres
 61 folgen



GUTEN MORGEN Schönen Dank

Nach erfolgreich abgeschlossener Diät macht der Einkaufsbummel besonderen Spaß. Eine Freundin schnappte sich gut gelaunt ihre sechsjährige Tochter, um nach Beinkleidern Ausschau zu halten. Mäßig interessiert verfolgte das Mädchen ihre Mutter, die wie beim Catwalk zwischen Umkleidekabine und Spiegel hin und her spazierte. »Die passt super«, meinte die Sechsjährige schließlich, als das vierte Hosenmodell vorgeführt wurde. »Aber nein Schatz, die ist doch viel zu weit«, konterte meine Freundin nicht ohne Stolz. »Macht nichts«, erwiderte die Kleine keck. »Da wächst du bestimmt wieder rein.«

Kerstin Sewöster

Neue Zeiten bei Bielefelder Tafel

Bielefeld (WB). Von November an gibt es bei der Bielefelder Tafel e.V. neue Öffnungszeiten. Die Lebensmittelausgabe für Menschen mit besonderen Notlagen, die sich an der Meisenstraße 65 befindet, ist künftig dienstags bis freitags jeweils von 12.30 bis 14 Uhr geöffnet.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und erfreut sich an den vielen bunten Regenschirmen, die die Menschen aufgespannt haben. Trotz Schmuddelwetters ist das doch ein netter Anblick und Farbtupfer, freut sich

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
 Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 58 58
 Fax 05 21 / 58 54 80

Geschäftsstelle Jahnplatz

Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
 Telefon 05 21 / 5 29 96 41
 Fax 05 21 / 5 29 96 60

Lokalredaktion Bielefeld

Stadtredaktion am Jahnplatz
 Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
 Hans-Heinrich Sellmann 05 21 / 58 55 56
 Heinz Stelte 05 21 / 58 52 56
 Michael Diekmann 05 21 / 58 54 41
 Michael Schläger 05 21 / 58 52 46
 Burgit Hörtrich 05 21 / 58 54 31
 Hendrik Uffmann 05 21 / 58 52 52
 Jörn Hannemann 05 21 / 58 55 59

Sekretariat
 Beate Willer 05 21 / 58 52 47
 Fax 05 21 / 58 54 98
 bieiefeld@westfalen-blatt.de

Sudbrackstr. 14-18, 33611 Bielefeld
 Manfred Matheisen 05 21 / 58 54 36
 Jens Heinze 05 21 / 58 52 53
 Uwe Koch 05 21 / 58 53 80
 Sabine Schulze 05 21 / 58 54 42
 Uta Jostwerner 05 21 / 58 52 50
 Elke Wemhöner 05 21 / 58 52 51
 Jürgen Rahe 05 21 / 58 52 49
 Hans-W. Büscher 05 21 / 58 54 14
 Bernhard Pierel 05 21 / 58 54 14

Lokalsport Bielefeld

Sudbrackstr. 14-18, 33611 Bielefeld
 Werner Jöstingmeyer 05 21 / 58 52 43
 Jörg Manthey 05 21 / 58 53 22
 Franz Braun 05 21 / 58 54 75
 Fax 05 21 / 58 54 25
 lokalsport@westfalen-blatt.de



Ameisenschutzwirtin Dr. Antje Fischer füllt die Erde mit den Ameisen | Schüler Levi (13), Jannik (11), Maren (12) und Jasper (12, von links) vorsichtig in das Formicarium. Helfer Konrad Hökenschnieder und die beobachten, wie die Tiere sofort beginnen, ihr Nest einzurichten.

Das große Krabbeln an der Uni

Schüler helfen vom Aussterben bedrohten Ameisen beim Überwintern

Von Hendrik Uffmann und Bernhard Pierel (Fotos)

Bielefeld (WB). In der Uni herrscht seit gestern das große Krabbeln. Tausende Exemplare der Gattung »Formica Polycetena«,



Franziska (13) und Niclas (12) bereiten Futterschalen vor.

der kleinen kahlrückigen Waldameise, werden dort den Winter verbringen. Beobachtet und versorgt werden sie dort von den »Kolumbus-Kids«.

In sechs großen Plastikbehältern brachte Dr. Antje Fischer zusammen mit Helfern den Teil eines großen Ameisenvolkes in den Didaktik-Bereich der Biologie-Fakultät der Hochschule. Das Umziehen dürften die etwa einen Zentimeter langen Insekten inzwischen gewohnt sein. Ursprünglich hatten sie ihr Zuhause in einem riesigen Ameisennest von etwa fünf Meter Durchmesser, das zwei Meter in der Boden reichte. »Darin lebten mehr als eine Million Tiere«, erklärt die Biologin Antje Fischer, die zugleich auch Ameisenschutzwirtin in Bielefeld ist.

Allerdings stand das imposante Nest auf der zukünftigen Trasse der Autobahn 33 und musste

deshalb weichen (das WESTFALEN-BLATT berichtete). Den Großteil des Volkes haben Fischer und ihre Helfer in die Nähe des Senner Hellwegs umgesie-

del. Mit Erfolg. Einen Teil der Tiere brachten zur Landesgarten-Rietberg, wo sie in einem Formicarium - einem speziellen Terrarium für Ameisen - für die Besucher zu sehen waren. »Anschließend sollten sie zurück in den Wald, doch mittlerweile ist es für die wechselwarmen Tiere dort zu nass und zu kalt, so dass sie kein Nest mehr bauen können«, erklärt Antje Fischer.

Für die »Kolumbus-Kids«, be-

sonders begabte Schüler aus Schulen in ganz Ostwestfalen, ein Glücksfall. Sie haben nun tausende von Beobachtungsobjekten für den Bereich Verhaltensbiologie. »In der freien Natur dürften wir die Tiere nicht beobachten, weil sie so streng geschützt sind. Hier können wir ihnen nun zusehen, wie sie ihr Nest bauen und was sie am liebsten fressen. Das ist ein Traum«, sagt Claas Wegner, Projektleiter der »Kolumbus-Kids«.

Darüber hinaus wartet auf die nun jedoch auch echte Arbeit. Das Formicarium reinigen, Futter wie zum Beispiel Honiglösung oder Fliegenmaden bereitstellen und das Nest mit Wasser besprühen, damit die Luftfeuchtigkeit stimmt, zählt Antje Fischer nur einige der Aufgabe der Schüler auf. Im Frühjahr sollen die Ameisen dann wieder im Wald angesiedelt werden - in der Nähe des Hauptvolkes. Fischer: »Dann können sie selbst entscheiden, ob sie sich ihm wieder anschließen oder ein eigenes Volk gründen.«

Arbeitslosigkeit weiter gesunken

Bielefeld (WB). Der Arbeitsmarkt in Bielefeld und dem Kreis Gütersloh zeige sich, so Thomas Richter als Leiter der zuständigen Agentur für Arbeit, von der schwächeren Konjunktur und den Turbulenzen auf den Finanzmärkten bislang relativ unbeeindruckt.

Die Arbeitslosigkeit sank weiter, im Agenturbezirk war 22 951 Arbeitnehmer Ende Oktober ohne Job. In Bielefeld nahm die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum

Vormonat um 328 auf 14 903 ab (9,3 Prozent). Das sind die niedrigsten Werte seit 16 Jahren.

Nach Einschätzung von Thomas Richter stehen derzeit bei den Stammbelegschaften der Unternehmen keine größeren Entlassungen an. Die Entwicklung hänge in den kommenden Monaten nicht allein von den Folgen der weltweiten Finanzkrise, sondern auch von der Härte des kommenden Winter ab. In den letzten zwei Jahren, so

Richter, sei auf Grund der milden Witterung zumindest der sonst jahreszeitlich übliche Anstieg der Arbeitslosigkeit weitgehend ausgeblieben. Im Bezirk der Agentur für Arbeit waren im Oktober 4382 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Rückgang von 578. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2072 Stellen weniger. Die meisten Arbeitslosen kommen aus dem Bereich der Dienstleistungsberufe.

Keine Spur von den Bankräubern

Kripo veröffentlicht Fahndungsfotos vom Überfall - Zeugen gesucht

Bielefeld (hz). Von den beiden Räufern, die Mittwochmittag die Volksbankfiliale an der Ecke Sta-

penhorst-/Große Kurfürsten-Straße überfallen hatten (das WESTFALEN-BLATT berichtete), gibt

es offenbar keine heiße Spur. Nach Informationen dieser Zeitung hatte das kriminelle Duo lediglich 2300 Euro erbeutet. Sollten die Täter gefasst werden, drohen jedem mindestens fünf Jahre Haft.

Gestern haben die Kripofahnder Bilder von den Räufern veröffentlicht, die von den automatischen Überwachungskameras in der Volksbank geschossen worden waren. Außerdem werden die in Tatortnähe gefundenen Kleidungsstücke auf DNA-Spuren und Fingerabdrücke von den Kriminellen untersucht und mit der Täter-Datendank verglichen.

Eine heiße Spur versprechen sich die Ermittler vom Parkplatz unter dem Ostwestfalen-Damm zwischen Crüwell- und Alfred-Bozi-Straße, wo sich die Spur der Täter verliert. Die Räuber könnten in einen Fluchtwagen gestiegen sein. Die Schranke zu diesem Privatparkplatz lässt sich aber nur mit einer Chipkarte öffnen.



Maskiert mit einem Handtuch: Dieser Täter forderte das Geld.



Der Komplize kam während des laufenden Überfalls in die Bank.

Messerstiche vor Moschee

23-Jähriger verletzt

Bielefeld (hz). Die Gewalt auf den Straßen der Großstadt eskaliert immer weiter. Gestern gegen 16.15 Uhr ist ein Kosovo-Albaner (23) vor der Moschee Islamisches Zentrum Bielefeld an der August-Bebel-Straße 82 niedergestochen worden. Der Mann musste mit einer Wunde im Oberschenkel ins Klinikum Mitte gebracht werden.

Polizeiangaben zufolge war der blutige Streit mit zwei Tunesiern (35/37) eskaliert, als der Albaner diese zufällig auf der Straße gesehen hatte. Der 23-Jährige glaubte einen der Männer als denjenigen wieder zu erkennen, der seinen Bruder verprügelt hatte. Beim Wortgefecht soll der 35 Jahre alte Tunesier zu einem langen Küchenmesser gegriffen und es dem Albaner ins Bein gerammt haben. Dann flüchtete er mit seinem Begleiter.

Im Rahmen der Großfahndung stellten Polizisten die Nordafrikaner wenige hundert Meter vom Tatort entfernt an der Ecke Henkel-/Hanns-Bisegger-Straße. Die beiden mit Messern bewaffneten Tunesier wurden festgenommen.

Fünf Konzerte zur Weihnachtszeit

Bielefeld (WB). Der Bielefelder Kinderchor unter Leitung von Dr. Jürgen Oberschelp probt bereits seit Wochen für die traditionellen Weihnachtskonzerte. Der Chor gibt insgesamt fünf Konzerte in der Rudolf-Oetker-Halle, die wie seit Jahrzehnten mit »O du fröhliche« und »Ehre sei Gott in der Höhe« zu Ende gehen. Die bis zu 250 Sänger begleitet Jan Král an der Orgel. Termine sind am 13. und 14. Dezember jeweils um 16 Uhr, am 20. Dezember um 19 Uhr und am 21. Dezember um 16 und 19 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es in den Geschäftsstellen des WESTFALEN-BLATTes.

Informationen für Bank-Geschädigte

Bielefeld (WB). Zu einer Informationsveranstaltung für »Lehman Brothers«-Geschädigte lädt die Verbraucherberatung, Herforder Straße 33, am Montag, 3. November, und am Donnerstag, 13. November, jeweils um 18 Uhr ein. Anmeldung ☎ 0521/6 69 36.



Polizeieinsatz am Jahnplatz: Der Jugendliche mit den Händen auf dem Streifenwagen soll einen Mann (44) mit einem Messer bedroht haben.

Streit an Bushaltestelle: Jugendlicher (16) rastet aus

44-Jährigem ein Messer vor den Bauch gehalten

Von Jens Heinze und Hans-Werner Büscher

Bielefeld (WB). Es war ein nichtiger Anlass, und beinahe wäre Blut geflossen: Ein 16-Jähriger aus Jöllenbeck hat gestern Mittag gegen 12.30 Uhr an der Bushaltestelle vor dem Haus der Technik am Jahnplatz einen 44-Jährigen aus Heepen mit einem Messer bedroht. Weil es beim Einsteigen in einen Bus der Mobil-Linie 26 zum Streit gekommen war, soll der Jugendliche serbischer Abstammung dem erwachsenen Mann die Waffe vor den Bauch gehalten und ihm gedroht haben, berichtete Polizeisprecher Friedhelm Burchard. Begründung des Jungen für seine

Tat: »Ich bin Zigeuner.« Zeugenangaben zufolge hatte sich der 16-Jährige beim Einsteigen in den am Jahnplatz in Richtung Kesselbrink stehenden Bus mit Gewalt vorgedrängt. Als ihn der 44-Jährige auf sein Verhalten ansprach, rastete der Jugendliche offenbar aus und griff zum Messer. Nach einem heftigen Wortgefecht entspannte sich die Lage dann soweit, dass sich die beiden Kontrahenten die Hand reichten.

Doch für eine friedliche Einigung war es zu spät. Zwei alarmierte Streifenwagenbesatzungen waren am Tatort eingetroffen. Polizeisprecher Friedhelm Burchard: »Zeugen hatten uns zunächst von einer Messerstecherei berichtet.«